

Info-Points für weitere Fragen oder mehr Informationen

Info-Point im Rathaus

☉ Hauptstraße 31
82256 Fürstenfeldbruck
☎ 08141 281-0
@ tourismus@fuerstenfeldbruck.de

🕒 Mo–Mi 8–16 Uhr
Do 8–18 Uhr
Fr 8–12 Uhr

Info-Point im Klosterladen

☉ Fürstenfeld 7 d
82256 Fürstenfeldbruck
☎ 08141 622606
@ klosterladen@kloster-fuerstenfeld.de

🕒 Fr, Sa 10–17 Uhr
So 12–17 Uhr
Mo–Do geschlossen

FÜRSTENFELDBRUCK LIEGT AN DER S-BAHN-LINIE S4



Kennen Sie schon das Online-Freizeitportal von Fürstenfeldbruck?

Hier finden Sie weitere Touren und Ausflugsziele für Ihr nächstes Erlebnis. Das Portal bietet Interessierten einen guten Überblick und Wissenswertes zu den vielfältigen Freizeitaktivitäten in Fürstenfeldbruck. Dabei nutzt die Stadt die Online-Plattform **outdooractive.com**. Informieren Sie sich über Sehenswertes, Kultur, Rad- und Wandertouren, Beherbergungsbetriebe und Gastronomie.

Sie finden das Portal auch auf www.fuerstenfeldbruck.de unter „Kultur und Tourismus“.

regio.outdooractive.com/oar-fuerstenfeldbruck/de

tomis TOURISMUS INFORMATIONEN SERVICE

IMPRESSUM
INDIVIDUELLE STADTTouREN
7. Auflage – September 2025
Herausgeber
Stadt Fürstenfeldbruck
Hauptstraße 31
82256 Fürstenfeldbruck
Fotos
Stadt Fürstenfeldbruck, Carmen Vobrunner, MAWOLF Photography, Edigna Aubele, shutterstock.com
Gestaltung
D.SIGNstudio edigna aubele, München
www.dsignstudio.de
Ministerrhäuser
Tobias Vogl
Druck
Gerhard und Eva Gauck GbR, Schöngesing
Kartografie
Schubert & Franke GmbH
www.schubert-franke.com

HISTORY

FÜRSTENFELD BRUCK ENTDECKEN



INDIVIDUELLE STADTTouREN

KLEINER RUNDGANG DURCH DIE FÜRSTENFELDBRUCKER INNENSTADT **DAUER CIRCA 1,5 STUNDEN**

Ausgangspunkt unseres Rundgangs ist das **Rathaus** an der Hauptstraße (tomis 01). Das ehemalige Brauhaus aus dem 18. Jahrhundert erhielt 1914 seinen neobarocken Stuckdekor. Die Hauptstraße erstreckt sich in südlicher Richtung bis zur Amperbrücke. Sie war früher der Marktplatz und ist gesäumt von stattlichen Bürgerhäusern.

Auf der Verkehrsinsel wenige Meter östlich des Rathauses erinnert seit 1995 das **Mahnmal** von Hubertus von Pilgrim an den **Todesmarsch von KZ-Häftlingen** in den letzten Apriltagen 1945, der auch durch Fürstenfeldbruck führte.

Kehren Sie zurück zur Hauptstraße und folgen Sie dieser auf der Westseite in Richtung Amperbrücke. Das kleinste Gebäude mit der Hausnummer 15 verdient besondere Beachtung: Es ist das **Geburtshaus** eines berühmten Sohnes der Stadt, des Erzgießers **Ferdinand von Miller** (tomis 02). Er hat unter anderem die Monumentalstatue der Bavaria an der Theresienwiese in München geschaffen.



Einige Schritte weiter steht das 1626 errichtete **Haus des Klosterrichters** (tomis 03) – ein Symbol für die weltliche Herrschaft des Klosters Fürstenfeld über den Markt Bruck bis zur Säkularisation 1803.

Das sich anschließende Eckhaus, das Romantik **Hotel zur Post**, ist seit Jahrhunderten in Familienbesitz. Bis zum Bahnanschluss 1873 war hier die Posthalterei untergebracht, zeitweilig im Rang eines kaiserlichen Reichspoststallmeisters. Von hier aus fuhr 1923 die letzte Pferdepostkutsche ins nahe Maisach.



Erkunden Sie Fürstenfeldbruck auf eigene Faust!

Machen Sie mit Ihrem Handy eine individuelle Erlebnistour durch die Fürstenfeldbrucker Innenstadt. Folgen Sie dem Rundgang und hören Sie historische Informationen zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten.

Es gibt 11 Hörstationen im Stadtgebiet. Insgesamt 18 Historientafeln bieten ebenfalls interessante Einblicke in die Stadtgeschichte. So können Sie Fürstenfeldbruck entspannt und ganz individuell erkunden – und dabei die Stadt auf Ihre persönliche Art genießen.

Viel Vergnügen!

Direkt gegenüber führt die Kirchstraße zur Pfarrkirche **St. Magdalena**, die 1675 als Barockbau fertiggestellt wurde. Bemerkenswert ist ihre Ausstattung mit Wessobrunner Stuck und Fresken von Ignaz Baldauf.

Durch die Pruggmayerstraße gelangen wir zurück auf den Marktplatz, wo sich linker Hand das **Alte Rathaus** (tomis 04) befindet. Es wurde 1866 errichtet, Fassadengestaltung und Saalausstattung entsprechen der Renovierung von 1908. Heute ist hier das Standesamt untergebracht. Der prächtige Trauungssaal und die Freitreppe werden von Paaren sehr gerne für den schönsten Tag im Leben genutzt.



Vor dem Alten Rathaus steht der **Kriegergedächtnisbrunnen**, geschaffen 1923 von Franz Hoser (München). Die Figur stellt den heiligen Sebastian dar.

Nach dem Alten Rathaus endet der Marktplatz an der für Bruck namensgebenden **Amperbrücke** (tomis 05 06). 1909 entstand hier anstelle einer alten Holzbrücke die jetzige Stahlbetonkonstruktion. Das frühere Kreuz auf der Brücke wurde 1722 erstmals durch eine Figur des Brückenheiligen Johann Nepomuk ersetzt. Die heutige Skulptur schuf Franz Hoser (München) 1924.

Hinter der Brücke macht sich ein kleiner Platz auf, dessen Namensgeber die **Kirche St. Leonhard** ist. Erbaut wurde sie 1440, seit 1803 ist sie im städtischen Eigentum. Sie erinnert an die Gefallenen der Weltkriege.

Folgen Sie vom Leonhardplatz aus der Münchner Straße und biegen Sie rechts in den Stockmeierweg in Richtung Bahnhof ein. Hier steht die **Erlöserkirche**, die erste Kirche der evangelisch-lutherischen Gemeinde am Ort. Sie wurde 1925 bis 1927 nach Plänen von German Bestelmeyer errichtet. Zur Erinnerung an den ersten Pfarrer der Gemeinde, Julius Stockmeier, wurde der Weg nach ihm benannt.

Zurück an der Kirche St. Leonhard gelangen Sie über die Bullachstraße zur ehemaligen **Aumühle** (tomis 07 08), der ältesten Mühle am Ort. Sie wurde 1184 erstmals erwähnt. Heute beherbergt das ausgebaute Mühlensilo in lichten Räumen mit schönem Holzgebälk die Stadtbibliothek.

Von der Aumühle wenden wir uns nach Süden und erreichen den **Stadtpark**, der als Grünanlage eines ursprünglich hier geplanten Kurhotels für Kneipp-Anwendungen um 1930 konzipiert war und heute neben den Amperauen als grüne Lunge der Innenstadt dient.

Vom südlichen Ende des Parks sieht man schon das ehemalige **Zisterzienserkloster Fürstenfeld** (tomis 09 10). 1803 beendete die Säkularisation das klösterliche Leben, heute ist im früheren Konvent- und Fürstenstrakt die „Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern – Fachbereich Polizei“ beheimatet. In einem Teil befindet sich der prächtige Kurfürstensaal, ein Juwel, das aufgrund von baulichen Veränderungen jahrzehntlang verborgen war. Er wurde auf Initiative eines Fördervereins restauriert und ist bei ausgewählten Veranstaltungen (Führungen, Konzerte etc.) für die Öffentlichkeit zugänglich.



Überragt wird die Klosteranlage von der barocken **Klosterkirche** mit ihrem 70 Meter hohen Turm. 1700 begann ihr Bau nach Plänen des Hofbaumeisters Giovanni Antonio Viscardi. 1741 konnte die neue Kirche geweiht werden. Bestimmt zieht die prachtvolle Innenausstattung der Gebrüder Asam auch Sie in ihren Bann!



Kloster und Kirche sowie der ehemalige Wirtschafts-trakt des Klosters rahmen das Klosterareal seit der Neugestaltung ein. Den Wirtschaftsstrakt erwarb die Stadt 1979 und restaurierte ihn sorgsam. Im Oktober 2001 nahm das **Veranstaltungsforum Fürstenfeld** seinen Betrieb auf, das sich mit seinem vielfältigen Kultur-, Tagungs- und Messeangebot rasch zu einem Anziehungspunkt für jährlich 300.000 Besucher entwickelte. Neben Stadtsaal, Tenne und weiteren Veranstaltungsräumen sind in dem Areal auch ein Theater und Künstlerwerkstätten beheimatet.

Das **Museum Fürstenfeldbruck** befindet sich in der ehemaligen Klosterbrauerei im südlichen Teil Fürstenfelds. Es gibt in unterhaltsamer und gut gestalteter Weise Einblicke in die Klostergeschichte und die regionale Kultur. Im Museum und im angeschlossenen Kunsthau findet das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm statt. ☞ Di–Sa 13–17 Uhr, So & Feiertage 11–17 Uhr

Der Rückweg in die Innenstadt (folgen Sie der Beschilderung am Parkplatz vor dem Klosterareal) führt über die Amperauen, vorbei an den „Skulpturen am Wegesrand“ – sehenswerten Konkreten Kunstwerken der Kulturstiftung Derriks – zum Kraftwerk **Obermühle** (tomis 11). Dieses wurde wie die Aumühle früher vom Kloster Fürstenfeld bewirtschaftet und ging nach der Säkularisation in private Hände über. Heute ist es im Eigentum der Stadtwerke Fürstenfeldbruck und noch immer in Betrieb.

Über den **Silbersteg**, den der Eigentümer der nahen Aumühle um 1900 errichten ließ, um eine kürzere Verbindung in die Innenstadt zu haben, gelangt man schließlich in die **Schöngesinger Straße**. Die platzartige Erweiterung zur Hauptstraße hin lässt noch den zweiten ehemaligen Marktplatz am Ort erkennen: Bis 1881 fanden hier regelmäßig die Viehmärkte statt.



Beenden Sie Ihren Rundgang mit einem Essen oder einem Kaffee in einem der zahlreichen Lokale der Innenstadt. Die Geschäfte laden zum Einkaufsbummel ein.

SO EINFACH GEHT ES – Sie haben folgende Möglichkeiten:

- 1 ANRUFEN**
☎ Wählen Sie die Telefonnummer **089 210 833 554 1 +** die gewünschte **Kennziffer** (s. Kasten rechts). Je Anruf fallen lediglich die Verbindungsgebühren für einen Anruf in das deutsche Festnetz an. Ein Hörbeitrag dauert jeweils ca. 2–3 Minuten. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.
- 2 INTERNET (QR-CODE)**
📱 Der nebenstehende QR-Code führt Sie auf unsere mobile Webseite fuerstenfeldbruck.tomis.mobi. Nutzer von Smartphones können die Beiträge im Daten-Stream hören (weitere Codes s. Rückseite).

- 3 MP3-DOWNLOAD**
📄 Über das Portal fuerstenfeldbruck.tomis.mobi können die Informationen auch kostenlos als mp3-Datei heruntergeladen werden.
- 4 iPHONE-APP**
📱 Die akustische Stadtführung kann als App im AppStore bezogen werden.


TOMIS-KENNZIFFERN

- 00 Zugang zum kompletten Handyguide
- 01 Rathaus/Hauptstraße
- 02 Geburtshaus Ferdinand von Miller
- 03 Klosterrichterhaus
- 04 Altes Rathaus
- 05 Kirche St. Leonhard/Amperbrücke
- 06 Luzienhäuschen-Schwimmen (aus Sicht von Fürstenfeldbrucker Schülern)
- 07 Aumühle
- 08 Die Aumühle (aus Sicht von Fürstenfeldbrucker Schülern)
- 09 Kloster Fürstenfeld
- 10 Das Brucker Kloster (aus Sicht von Fürstenfeldbrucker Schülern)
- 11 Obermühle

Dieser Service ist ein exklusives Angebot der Stadt Fürstenfeldbruck in Zusammenarbeit mit tomis GmbH & Co. KG sowie mit Unterstützung von History Channel.

RUNDGANG MIT STATIONEN



Erkunden Sie Fürstenfeldbruck mit unserem Rundgang entlang der abgebildeten Stationen



- 1 Rathaus 
- 2 Todesmarsch-Mahnmal 
- 3 Alter Marktplatz 
- 4 Geburtshaus Ferdinand von Miller 
- 5 Klosterrichterhaus 
- 6 Romantik Hotel zur Post 
- 7 St. Magdalena 
- 8 Altes Rathaus 
- 9 Kriegergedächtnisbrunnen 
- 10 Amperbrücke 
- 11 Kirche St. Leonhard 
- 12 Erlöserkirche 
- 13 Aumühle 
- 14 Stadtpark 
- 15 Kloster Fürstenfeld 
- 16 Klosterkirche 
- 17 Veranstaltungsforum Fürstenfeld 
- 18 Museum Fürstenfeldbruck 
- 19 Kraftwerk Obermühle 
- 20 Silbersteg 
- 21 Schöngesinger Straße 

tomis-QR-CODES



QR-Codes für unsere 11 Hörstationen und die mobile Webseite www.fuerstenfeldbruck.tomis.mobi für den kompletten Handyguide

Wählen Sie die Telefonnummer 089 210 833 554 1 + die gewünschte Kennziffer

- 00 Zugang zum kompletten Handyguide 
- 01 Rathaus/Hauptstraße 

- 02 Geburtshaus Ferdinand von Miller 
- 03 Klosterrichterhaus 
- 04 Altes Rathaus 
- 05 Kirche St. Leonhard/ Amperbrücke 
- 06 Luzienhäuschen-Schwimmen (aus Sicht von Fürstenfeldbrucker Schülern) 

- 07 Aumühle 
- 08 Die Aumühle (aus Sicht von Fürstenfeldbrucker Schülern) 
- 09 Kloster Fürstenfeld 
- 10 Das Brucker Kloster (aus Sicht von Fürstenfeldbrucker Schülern) 
- 11 Kraftwerk Obermühle 